



## Liebe Pfarrangehörige! Drage faranke, dragi farani!

Wer kennt ihn nicht, den Song der Gruppe STS aus den 80er-Jahren. Großvater – ein unauffälliger Titel der Austro Pop Gruppe mit großer Breitenwirkung. Text und Melodie sind bis heute über Generationen hinweg lebendig geblieben:

**„Großvota, kannst du net obakumman auf an schnölln Kaffee?**

**Großvota, i mecht da sovül sog'n, vos i erst jetzt versteh'!**  
**Großvota, du worst mei erster Freund, und des vergiss' i nie, Großvota.”**

Ein Liebesbeweis an den längst verstorbenen und immer noch so wichtigen Lebensbegleiter und ersten Freund, den „Alles Versteh“. Der Refrain bringt es auf den Punkt. Im Bewusstwerden der Endlichkeit des Lebens, der eigenen Endlichkeit, erkennen wir den Wert jeder Beziehung, jeder Begegnung. Gefangen im Getriebe des Alltags fehlt uns oft die Zeit, den raren Stunden des Miteinanders in der Familie, unter Verwandten und unter Freunden den richtigen Stellenwert zu geben. Erst in der Erfahrung des endgültigen Verlusts eines wichtigen Menschen erkennen wir, was wir verabsäumt haben. Offene Fragen, die unbeantwortet bleiben, weil der Tod den unweigerlichen Schlussstrich gezogen hat, schmerzen besonders.

Jetzt im November, wenn die letzten Farben des vergangenen Sommers erloschen sind, sich die Natur von ihrer ungemütlich grauen Seite zeigt, gedenken wir zu Allerheiligen und Allerseelen, all derer, denen wir so viel verdanken, vielleicht aber auch noch so viel zu sagen hätten, im Positiven und manchmal wohl auch im Negativen. Es ist das, was der Liedtext so simpel und einfach in Worte fasst, ein Fest des Dankes, Erntedank des Lebens, das letztlich im Blick auf die Menschwerdung Gottes stärker ist als alle Endlichkeit.

In den kommenden Wochen und Monaten rücken wir, ob der erzwungenen Häuslichkeit, näher zusammen. Vielleicht gelingt es uns, das Wesentliche des menschlichen Daseins, unserer Fähigkeit zur Beziehung, zu lieben, in schweren Stunden zu hoffen und vielleicht auch zu glauben, stärker in den Focus unseres alltäglichen Tuns zu stellen, in der Arbeit unter Kollegen, aber auch zu Hause in der Familie. Gemeinschaft-Koinonia - in all ihren Facetten zu leben, ist einer der Grundvollzüge der Kirche.

Ich lade sie ein, in den kommenden Monaten bei den Gottesdiensten, im Advent bei der Rorate oder anderen Anlässen, sich Zeit zu nehmen, dem Gegenüber zu zeigen, wie wichtig er für das eigene Leben ist.

*Vabim vas, da si v prihodnjih mesecih pri svetih mašah, v adventu pri svitnah ali drugih priložnostih vzamete čas in svojemu bližnjemu pokazete, kako pomemben je za vaše življenje.*

*Joseph Lakkapamu*  
Joseph Lakkapamu, Provisor

## 11. November: „Fest des heiligen Martin“

Zu Beginn des 4. Jahrhunderts kam er in Savaria, im heutigen Steinamanger in Ungarn zur Welt. Als römischer Offizier wirkte er in Provinz Gallien und wurde nach seiner Bekehrung zum Christentum Bischof von Tours.

Dem beliebten Heiligen sind zahlreiche Kirchen geweiht. Unter anderem auch die kleine Kirche von Albersdorf/Pinja vas. Das Gotteshaus gehört heute zur Pfarrkirche Schiefeling/Škofiče ist allerdings wesentlich älter als diese und dürfte auch die älteste im ganzen Tal sein. Bereits im 9. Jahrhundert ist in Urkunden eine Peterskirche erwähnt. Der Name der Ortschaft Albersdorf verweist auf den Bischof von Brixen, Albuin der das Gotteshaus geweiht haben könnte.

Vom Mittelalter an bis zur Pfarregulierung unter Joseph II. gehörte das Gotteshaus zur Kirche Maria Wörth, die in der Gegend Besitzungen hatte.



Das kleine Gotteshaus hat seine hochmittelalterliche romanische Bauform bis heute bewahrt. Als Besonderheit besitzt sie Osten als Chorschluss eine halbrunde Exedra (Sitznische). Den romanischen Raumeindruck hat lediglich die barocke Wölbung, des ursprünglich flach gedeckten Raumes verändert. Die drei einfachen Altäre entstammen der Zeit des Barock. Die nördliche Außenwand ziert eine Martinsdarstellung und ein Christophorus aus der späten Gotik.

Der Besuch des Gotteshauses lohnt sich und lässt sich gut mit einer kleinen Wanderung beginnend beim Gasthaus Karawankenblick verbinden. Besonders schön ist an klaren Tagen der Blick von der Vorhalle hinüber zum Kathreinkogel (Jerberk) und Richtung Rosental (Rož).

### Anmeldung zur Firmvorbereitung 2023/24

Mit dem Vorstellungsgottesdienst am Christkönigs- **FIRMUNG** Sonntag, **26. Nov. 2023 um 9.00 Uhr**, beginnt die Firmvorbereitung.

Alle in unserer Pfarre beheimateten Jugendlichen, die bis zum 31. 12. 2023 das 13. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

Wichtig: die Jugendlichen müssen selber gefirmt werden wollen und auf ihrem Weg zur Firmung von ihren Angehörigen begleitet werden.

**Anmeldungen bitte bis 17. November 2023** nach den hl. Messen in der Sakristei oder im Pfarrbüro Tel. 04274 / 20 69





## Rückblick - pogled nazaj

### Kirchtag in Keutschach und St. Nikolai Žegnanje v Hodišah in v Smiklavžu



Bei Sonnenschein feierten wir am 27. August den Kirchtag in Keutschach und nur eine Woche später am 3. September den jenen in St. Nikolai. Nach der hl. Messe führten die eucharistischen Prozessionen durch den jeweiligen Ort und im Anschluss wurden die Gottesdienstbesucher von der FF-Keutschach bzw. von den St. Nikolaier Schießbuben bewirtet. Ein herzliches Dankeschön allen, die die Kirchtage vorbereitet bzw. Mitgestaltet haben.

### Erntedankfest - Zahvalna nedelja



Am 24. September fand das Keutschacher Erntedankfest statt. Nach der Festmesse und Segnung der Erntekrone in der Pfarrkirche, lud die Bauernschaft zu einem gemütlichen Beisammensein ins Schlossareal.

### Gemeinsamer Pfarrausflug der Pfarrern Schiefling und Keutschach - Farni izlet v Ljubljano

Über 40 Teilnehmer der beiden Pfarren haben am Pfarrausflug nach Laibach / Ljubljana am Samstag, 7. Oktober teilgenommen.



Die Fahrt ging über der Loiblpass und führte uns direkt nach Laibach, wo Pfarrer Joseph mit uns in der Franziskanerkirche die hl. Messe feierte.

Anschließend flanierten wir durch die Laibacher Innenstadt und den Markt - auf den Spuren des Architekten Jože Plečnik. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Kirche St. Michael in Črna vas (auch von Plečnik geplant) im Laibacher Moor. Hier erhielten wir vom dortigen Pfarrer sehr interessante Informationen - das Gotteshaus betreffend. Der Besuch der Gemeinde Ig im Laibacher Moor (hier befinden sich prähistorische Pfahlbauten, wie auch im Keutschacher See) rundete unseren Pfarrausflug ab.

Herrn Mag. Peter Zwettler danken wir für die Stadtführung und seine hervorragenden Erklärungen.

Gemütlich und lustig traten wir die Heimfahrt an und werden uns bemühen, auch im nächsten Jahr einen gemeinsamen Pfarrausflug zu organisieren.

### Renovierungsarbeiten an der Fialkirche St. Nikolai



Da der Specht besondere Freude mit dem Dach der St. Nikolaier Kirche hat, mussten die Schindeln des Daches auf der Südseite erneuert werden. Die Arbeit wurde von der Firma Holzbau und Schindeldeckerei Erwin Petutschnig aus Eberstein durchgeführt.

Weiters wurde eine Funkanlage für das Glockengeläute angekauft. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns recht herzlich bei der Keutschacher Bauernschaft und den St. Nikolaier Schießbuben für die großzügige Spende, mit der diese Anschaffung möglich wurde.

### Festmesse mit den Jubelpaaren



Am Sonntag, den 22. Oktober fand die Festmesse für und mit unseren sechs Jubelpaaren 2023 statt. Nach der Messe wurde zur Agape mit Sektempfang in den Pfarrhof geladen.



## Wir stellen vor: Unsere neue Religionslehrerin in der Volksschule Keutschach

Durch die hl. Taufe gehören wir zu Jesus, wir werden zu Kindern Gottes. Dadurch sind wir alle berufen, an Gottes Reich mitzuarbeiten. Ein Reich voll Liebe, Gerechtigkeit, Freude, Geschwisterlichkeit, Sanftmut, Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Geduld, Treue, Bescheidenheit,...



Das klingt zunächst kitschig, ist aber möglich. Jede/r von uns möchte gut leben, in Frieden und in erfüllenden zwischenmenschlichen Beziehungen. Es fängt bei uns selbst an, in unserem Herzen. Ist da Platz für Gott? Für Jesus? Für Maria? Bin ich in Frieden mit mir selbst? Mit meinem Nächsten?

Die vierte Klasse wird heuer das wichtigste Gebot – das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe lernen: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden (Mr 12, 29-31). Lassen wir uns nicht vom „Du sollst“ abschrecken und vertrauen wir uns Jesus an, der es uns vorgelebt hat. Er und seine Mutter Maria, die auch unsere Mutter sein möchte, werden uns helfen. Versuchen wir doch, dieses Gebot zu leben und machen wir unsere Welt schöner und besser.

Kinder sind grundsätzlich offener und empfänglicher für das Heilige, Himmlische. Sie spüren, dass da Liebe ist, Wohlwollen und Vertrauen. Das lässt ein Kind im Guten wachsen und blühen.

Mit Freude begleite ich die Kinder durch vier oder mehr Lebensjahre und unterstütze sie auf ihrem (Glaubens-)Weg.

**Tanja Mak**, Religionslehrerin in der VS Keutschach



S svetim krstom spadamo k Jezusu in postanemo božji otroci. Zato smo vsi poklicani, da sodelujemo pri razširjenju božjega kraljestva. To je mogoče le, ko začnemo pri sebi. Se sprašujemo: Ali je v mojem srcu kaj prostora za Boga? Za Jezusa? Za Marijo?

S četrtem razredom bomo letos predelali najvažnejšo zapoved: Poslušaj, Israel, Gospod, naš Bog, je edini Gospod. Ljubi Gospoda, svojega Boga, iz vsega srca, iz vse duše, z vsem mišljenjem in z vso močjo. Druga pa je tale: Ljubi svojega bližnjega kakor samega sebe. Večja od teh dveh ni nobena druga zapoved (Mr 12, 29-31). Zaupamo v Jezusa in Marijo in poskusimo to živeti. In naš svet bo lepši in boljši.

Otroci so do svetih in nebeških zadevah bolj odprti. Čutijo, da so prisotna ljubezen, dobrohotnost in zaupanje. To potrebuje otrok za dobro rast in cvetenje.

Z veseljem bom otroke spremljala na njihovi poti vere.

**Tanja Mak**, veroučiteljica v Hodišah

**Jesus sprach nie eine größere Wahrheit aus,  
als da er sagte,  
die Weisheit komme aus dem Mund der kleinen Kinder.**

*Mahatma Gandhi*

## Indienhilfe

**„Wir bauen Brücken  
der Freundschaft  
und Solidarität,  
Menschen verbinden.“**

Indien ist mit einer Fläche von 3.287.590 km<sup>2</sup> der siebtgrößte Staat der Erde und mit 1,5 Milliarden Einwohnern das bevölkerungsreichste Land der Erde.

Der Bundesstaat Andhra Pradesh hat rund 90 Mio. Einwohner und erstreckt sich auf einer Fläche von 275.045 km<sup>2</sup>. 45 % der Einwohner sind Analphabeten, ca. 60 % sind arbeitslos. 70 % der Menschen leben auf dem Land. 4,5 % der Einwohner sind Christen.

Leider gibt es in Indien immer noch viele soziale und wirtschaftliche Probleme. Kastendenken und politische Korruption bestehen und fördern schlechte Bildung der Armen. Es gibt nur wenig soziale Unterstützung durch den Staat.

Ein Tagelöhner verdient rund von 3 bis 4 Euro pro Tag. Das reicht nicht für den Lebensunterhalt der Familien. Deshalb müssen Kinder regelmäßig mitarbeiten, nur um essen zu können. Zeit für einen Schulbesuch gibt es dabei nicht. Aber ohne Bildung gibt es auch keine Zukunft.

Durch Überschwemmungen in der Regenzeit und Dürre im Sommer (40-50° C) kommt es zu Ernteausfällen. Naturkatastrophen vernichten die Hütten der Armen. Es mangelt an sicheren Bauplätzen, an welchen man sich niederlassen kann.



**Unser Bestreben:** Hilfe für die Menschen der Pfarre Dharmajigudem in Indien - aus der unser Pfarrer stammt. Dies für Arme und Kranke, Witwen und Waisen und all jene, denen es aufgrund ihrer Armut an Nahrung, Bekleidung, Wohnung und Medikamenten mangelt.

Mit jeder beliebigen Spende können Sie einem Waisenkind helfen oder eine Familie unterstützen.

**„Die Armen brauchen die Arbeit unserer Hände und die Liebe unserer Herzen“.** Mutter Teresa.

Unser Pfarrer Joseph Lakkapamu hilft schon seit Jahren den armen, benachteiligten Menschen seiner Heimat. Ihm wurde die selige Mutter Teresa ein Vorbild.

**Herzlich bitten wir um Ihre Spende, die zuverlässig an die Bedürftigen weitergeleitet wird. Sie schenken damit diesen Menschen Hoffnung und Ermutigung. Wir freuen uns, wenn Sie helfen können - durch Ihr Gebet und Ihre nachhaltige Spende. Vergelt's Gott!**

**Bankverbindung: „Solidarität für Indien“**

IBAN: AT42 3939 0000 3018 4667 - BIC: RZKTAT2K390  
Tel.: 0676 / 87 72 53 57 - E-Mail: [indienhilfe@gmx.at](mailto:indienhilfe@gmx.at)



20-C+M+B-24

## Sternsingen für eine gerechte Welt. Trikralsjevska petje za pravičen svet.



Online spenden  
Darovanje po spletni strani  
sternsingen.at

Ihre Spende für Menschen in Not. Danke! You do for an good in stock. please!


Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion. Zum 70. Mal brechen die „Heiligen Könige“ nach Weihnachten auf, um den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in Österreich zu bringen. Zum Jahreswechsel 1954/55 hat die Katholische Jungschar den Brauch belebt und mit neuem Sinn versehen: Die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und sich tatkräftig für eine gerechte Welt einzusetzen.

**Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.**

**Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund\*innen mit!**

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein!

Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch einfach bei uns!



## Advent

in St. Margarethen / pri Šmarjeti  
Samstag / sobota 16. 12. 2023  
15.00 Uhr

**ANDACHT**  
mit musikalischer Untermalung

### Kontaktpersonen in der Pfarre Keutschach/Hodiše:

Provisor Joseph Lakkapamu, Tel. 0676 / 8772 5357,

E-Mail: joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at

Anna Maria Einspieler, Tel. 0676 / 70 333 78,

E-Mail: annemarie.einspieler@gmx.at

Unser erstes Treffen findet am Sonntag, dem **26. Nov. 2023**, um **10.00 Uhr** (nach der Messe) im **Pfarrhof Keutschach** statt.

Gerne können auch die Eltern mit dabei sein. Dort werden wir auch unsere nächsten Probentermine festlegen sowie unsere Hausbesuche terminlich fixieren.

**„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“**

Molière

Das

## Friedenslicht aus Bethlehem

**Luč miru iz Betlehema**  
bekommen Sie am 24. Dezember 2023  
(Heiliger Abend)  
in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr  
beim Feuerwehr-Rüsthäus in Keutschach-Ort





## In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen - Pred nami so šli v večnost

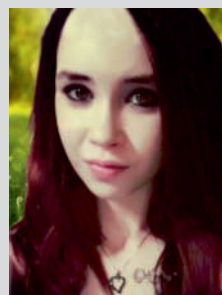
*Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen. Joh. 16,22*



**Traudi Goritschnig**  
\* 27. 11. 1951  
+ 8. 9. 2023



**Dipl. Ing. Herbert Winkler**  
\* 16. 8. 1940  
+ 25. 9. 2023



**Nathalie-Marie Lukic-Perdacher**  
\* 7. 3. 1994 + 25. 9. 2023



**Kurt Leutschacher**  
\* 5. 11. 1954  
+ 5. 10. 2023



**Christian Mayer**  
\* 6. 1. 1965  
+ 8. 10. 2023



**Antonia Sabotnik**  
\* 30. 5. 1937  
+ 10. 10. 2023

### Es ist Zeit.

Ich sehe dich im Türrahmen stehen, aufrecht und schön.

Du hast die Schwelle überschritten zu deiner letzten Reise.

Es fällt uns schwer, dich gehen zu lassen.

Wir möchten dir unseren Dank sagen und uns verneigen von dir und deinem Leben.

Wir segnen dich ein letztes Mal.

Wir segnen deine Reise und senden dich heim zu Gott.

Wir behalten dich im Herzen

und freuen uns auf ein Wiedersehen.

### Das Ewige Licht brennt für:

- 29.10. – 4.11. + Friedrich Stessel und verst. Angehörige
- 5.11. – 11.11. + Franz Smerslak u. GR Pfarrer Ludwig Jank
- 12.11. – 18.11. + Maria Smerslak sowie ++ Fritz, Maria und Sohn Konrad Kodal u. Helmut Gspurning
- 19.11. – 25.11. ++ Petritz - Rudolf, Ludmilla, Anica u. Primi
- 26.11. – 2.12. ++ Maria Ruprat u. Johann Steinwender und ++ d. Fam. Leutschacher
- 3.12. – 9.12. + Friedrich Stessel u. verst. Angehörige
- 10.12. – 16.12. + Friedrich Stessel u. verst. Angehörige
- 17.12. – 23.12. + Friedrich Stessel u. verst. Angehörige und + Ilja Zubak u. + Rikki Schaschl
- 24.12. – 30.12. ++ Josef Goritschnig u. Walter Raunig
- 31.12. – 6.1. + Anna u. Friedrich Stessel u. Angeh.





# Hani Weiß - ein (fast) vergessener Keutschacher

Ein Blick auf das kurze Leben eines begabten Schriftstellers  
Pogled na kratko življenje nadarjenega pisatelja

Vor 80 Jahren verlor ein begnadeter und heute völlig zu Unrecht vergessener Schriftsteller und Sohn Keutschachs - der u.a. in seinen Schriften vor dem Nationalsozialismus und dessen verheerender Sogkraft gewarnt hatte - in einem sinnlosen Krieg sein Leben. Es ist eine bittere Ironie der Geschichte, dass das totalitäre Regime, dessen verheerende Folgen er vorzeichnete, ihm schlussendlich als Soldat eben jenes Regimes das Leben kosten sollte.



Janez bzw. Johann, genannt Hani, Weiß wurde am 17. März 1917 in Dobein/Dobajna beim vlg. Dobeiniger/Dobajnikar in eine Familie geboren, die sich schon aufgrund ihrer Herkunft für die Pflege und den Erhalt der slowenischen Sprache und Kultur in unserer Gemeinde eingesetzt hat.

Bereits in jungen Jahren machte sich bei Hani sein schriftstellerisches und schauspielerisches Talent bemerkbar und er war ein äußerst aktives Mitglied der Schauspielgruppe des slowenischen Kulturvereins Zvezda, wo er als Schauspieler und Regisseur mitwirkte. Leute, die Hani noch persönlich gekannt und erlebt haben, erzählten von seiner Art, auch andere für eine Sache zu begeistern, so schwierig die Lage auch war. Die tatkräftige finanzielle Unterstützung des damaligen Keutschacher Pfarrers und Abgeordneten zum Kärntner Landtag, Janez Starc, ermöglichte dem jungen Hani den Besuch des Gymnasiums in Klagenfurt.

Hier profilierte er sich als eifriger Mitarbeiter der slowenischen Untergrund-Gymnasialzeitschrift „Zvezda“, nachdem in der Zeit nach der Volksabstimmung der Gebrauch der slowenischen Sprache in Kärnten sehr erschwert, behindert und teilweise auch verboten wurde. Nach dem Gymnasium trat er 1936 ins Klagenfurter Priesterseminar ein, wo er gemeinsam mit dem späteren Keutschacher Pfarrer Kaselj (1913 – 2007) in der Studentenzeitung „Bratoljub“ sein schriftstellerisches Talent erneut unter Beweis stellte. Kaselj erzählte einst, dass Hani Weiss unzählige ausgezeichnete Kurzgeschichten, Theaterdialoge und humoristische Geschichten überwiegend in seiner slowenischen Muttersprache, sowie auch einige Texte auf Deutsch verfasst hat.

Von seinem kurzen, jedoch umfangreichen schriftstellerischen Schaffen sind bis dato nur sechs auf Slowenisch verfasste Werke auffindbar, die zwischen 1936 – 1940 entstanden sind. Trotz seines kurzen Lebens - er wurde 1941 zur Wehrmacht eingezogen und fiel am 4. 2. 1943 unweit der ukrainischen Stadt Svatove (die heute ebenfalls infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine stark umkämpft ist), - hat Weiß seinen Platz in der (Kärntner-) slowenischen Literaturgeschichte, wobei hier drei bekannte Werke besonders hervorzuheben sind: der Einakter „Boj za prosveto“ (Der Kampf für die Kultur), die humoristische Kurzgeschichte „Mučna pomota“ (Ein peinlicher Irrtum) und der Kurztext „Naša borba“ (Unser Kampf).

Der Einakter „Boj za prosveto“ (Der Kampf für die Kultur) stellt ein seltenes erhaltenes Theaterwerk eines Kärntner Slowenischen Schriftstellers vor Beginn des 2. Weltkrieges dar und ist besonders als Kritik an dem damaligen repressiven nationalsozialistischen Staatsapparat zu verstehen. Der Text macht auch deutlich, wie besorgt der junge Hani um den Fortbestand der slowenischen Sprache und Kultur in Kärnten war.

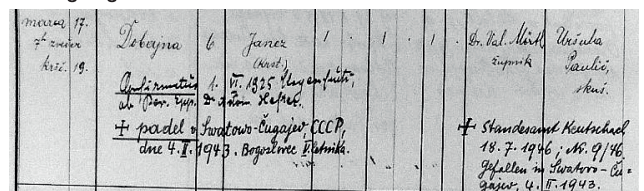
Die humorvoll geschriebene Kurzgeschichte Mučna pomota (Ein peinlicher Irrtum) bezeugt sein originelles erzählerisches Talent und nimmt dabei keine Rücksicht auf zeitgenössische Gebote und Verbote und genehmigt sich - obwohl damals Theologiestudent - eine Reihe unschicklicher, deftiger Anspielungen, welche die Geschichte freudig lesen lassen.



In „Naša borba“, entstanden im Herbst 1937, spielt er auf den damals äußerst heißen kulturpolitischen Kampf in Kärnten an, in welchem seine Sorge über das Vordringen des von ihm als »modernes Heidentum« bezeichneten Nationalsozialismus zum Ausdruck kommt. Seine Weitsicht macht sich im Text bemerkbar, in dem er vorschlägt, den erst wenige Jahre zuvor erfundenen Tonfilm (gemeinsam mit dem christlichen Glauben) als Propagandawaffe gegen den Nationalsozialismus einzusetzen und sich direkt an die Jugend zu wenden, denn er schreibt: „Die Jugend ist noch ein frisches, unbearbeitetes Feld, das sich nach dem guten Samen verzehrt und die Jugend ist die Zukunft“.

Gleichzeitig hat er auch davor gewarnt, dass dieses Medium zuerst von jenen Kräften eingesetzt werden würde, um die Jugend endgültig zu verführen und nahm damit Goebbels und die perfide nationalsozialistische Propaganda vorweg.

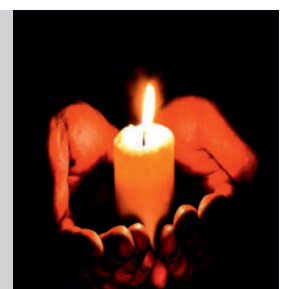
Zweifellos war der frühe Tod von Hani Weiß ein großer Verlust für die slowenische Kultur und Sprache in Kärnten. Bedauerlich ist auch, dass er nach dem Krieg beinahe in Vergessenheit geraten ist und sich von seinem literarischen Schaffen nur ein Bruchteil erhalten hat. Zu hoffen bleibt, dass zukünftig weitere Werke von ihm „auftauchen“ und sie der Nachwelt zu Verfügung stehen werden.



## Rorate-Messen / Svitne mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof

Den Ursprung haben Roratemessen in Votivmessen, als Danksagung und zu Ehren Marias, die im Advent als Mutter des Herrn eine besondere Rolle einnimmt. Der Name der Rorate-Messe leitet sich vom Eingangsvers der Votivmesse der Gottesmutter ab, der mit den Worten des Propheten Jesaja „Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum“ (Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten. Jes 45,8) beginnt.

Die Pfarre Keutschach/Hodiše, lädt alle herzlich zu den Roratemessen an folgenden **Donnerstagen** im Advent **um 6.00 Uhr (7., 14. und 21. Dez.)** ein. Gemeinsam wollen wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.





## GOTTESDIENSTE / SVETE MAŠE November/Dezember 2023

<b>Mi 1. 11.</b>		<b>Allerheiligen - Vsi sveti</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse f. + Josef Strauß u. ++ Brüder u. + Eltern u. Johann Gregoritsch u. Eltern, + Johann Triebnik u. Angehörige u. + Thomas Gregoritsch - anschl. Gräbersegnung
<b>Do 2. 11.</b>		<b>Allerseelen - Verne duše</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse für + Hansi Spitzer, ++ d. Fam. Supanz, + Rikki Schaschl und + Antonia Sabotnik - anschließend Gräbersegnung / Blagoslovitvev grobov
Fr 3. 11.	KE 18.00h	8-Tag-Verrichtung / Osmica für + Antonia Sabotnik
Sa 4. 11.	KE 9.00h	Jahresverrichtung / Letnica für + Michael Schöttl
	10.00h	Jahresverrichtung für + Andreas Moser vlg. Strohsack
	11.00h	Taufe von Nicolas
<b>So 5. 11.</b>		<b>31. Sonntag im Jahreskreis / 31. Navadna nedelja</b>
	KE 9.00h	Pfarr-Wortgottesdienstfeier für + Kurt Leutschacher
Mi 8. 11.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 10. 11.	KE 18.00h	Abendmesse f. + Ingeborg Burger, zuvor Rosenkranz
<b>So 12. 11.</b>		<b>32. Sonntag im Jahreskreis / 32. Navadna nedelja</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse f. + Maria Kirschner, ++ Hemma u. Hansi Schöttl, ++ Paula u. Milli Schöttl, ++ Maria Pressegger u. Norbert Korath, ++ Gottfried u. Anna Sima u. Karoline Cehnar, ++ Josef u. Renate Setz u. Mitzi Käfer (Lenc), ++ Anton u. Anna Setz u. Geschwister, ++ Anna Kurz u. Barbara Antonitsch u. + Rikki Schaschl
Mi 15. 11.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 17. 11.	KE 18.00h	Abendmesse f. + Hans Allesch sowie f. Filippina u. Sixtus Strauß, zuvor Rosenkranz
<b>So 19. 11.</b>		<b>33. Sonntag im Jahreskreis / 33. Navadna nedelja - Elisabethsonntag</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse für + Sissy Käfer
Mi 22. 11.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 24. 11.	KE 18.00h	Abendmesse f. + Hansi Spitzer, zuvor Rosenkranz
<b>So 26. 11.</b>		<b>Christkönigssonntag / Jezus Kristus, Kralj vesoljstva</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse für + Rudolf Sima, + Josef Leutschacher zum 30. Todestag, Jahresverrichtung für + Ilja Zubak, + Josef Strauß u. ++ Brüder u. Eltern u. + Johann Gregoritsch u. Eltern sowie für + Traudi Goritschnig - <b>Vorstellung der Firmlinge</b>
Mi 29. 11.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 1. 12.	KE 18.00h	Abendmesse f. + Josef Tscherteu, zuvor Rosenkranz
Sa 2. 12.	KE 9.00h	Jahresverrichtung für + Josef Paulitsch vlg. Mente
<b>So 3. 12.</b>		<b>1. Adventsonntag / 1. Adventna nedelja - Adventkranz-Segnung</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse f. ++ Maria Ruprat u. Johann Steinwender sowie für + Antonia Sabotnik nach der Messe verteilt der Nikolaus an Kinder Süßigkeiten
Mo 4. 12.	SN 9.00h	Barbaramesse / Sv. Barbara - zavetnica v sili - für + Barbara Antonitsch und ++ Žužu-Verstorbene in St. Nikolai / v Šmiklavžu
Mi 6. 12.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz - hl. Nikolaus
Do 7. 12.	KE 6.00h	Roratemesse / Svitna
<b>Fr 8. 12.</b>		<b>Marienfest / Brezmadežnega spočetja device Marije</b>
	KE 9.00h	Hochamt für ++ d. Fam. Leutschacher
<b>So 10. 12.</b>		<b>2. Adventsonntag / 2. Adventna nedelja</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse f. + Hansi Spitzer
Mo 11. 12.	KE 7.00h	Kinder-Roratemesse
Mi 13. 12.	KE 18.00h	Abendmesse für Maria (zum 6. Todestag) u. Hans Petritz, Dieter Martin (zum 5. Todestag), Elisabeth u. Franz Petritz u. Maria Ogris, zuvor Rosenkranz
Do 14. 12.	KE 6.00h	Roratemesse / Svitna
Fr 15. 12.	KE 18.00h	Abendmesse für Ingeborg Burger, zuvor Rosenkranz
Sa 16. 12.	SM 15.00h	Adventandacht mit musikalischer Untermalung in St. Margarethen / pri Šmarjeti
<b>So 17. 12.</b>		<b>3. Adventsonntag / 3. Adventna nedelja</b>
	KE 9.00h	Messe mit den Kameraden der FF-Keutschach für + Elisabeth Spitzer und + Maria Kirschner, ++ Josefine u. Stefan Schuschu u. Stefanie Schrott sowie für alle ++ Angehörigen unserer Feuerwehr - im Anschluss wird ins Rüsthaus geladen
Mi 20. 12.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Do 21. 12.	KE 6.00h	Roratemesse / Svitna
Fr 22. 12.	KE 18.00h	Jahresverrichtung für + Rikki Schaschl
<b>So 24. 12.</b>		<b>4. Adventsonntag / 4. Adventna nedelja - Hl. Abend / Sveti večer</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse für + Rudolf Sima und + Antonia Sabotnik
	KE 16.00h	Krippenfeier der Kinder
	KE 22.00h	Christmette / Polnočnica
<b>Mo 25. 12.</b>		<b>Christtag / Hochfest der Geburt des Herrn / Gospodovo Rojstvo</b>
	KE 9.00h	Hochamt für + Maria Kirschner
<b>Di 26. 12.</b>		<b>Hl. Stephanus / Sv. Štefan</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse mit Salz- u. Wassersegnung für ++ Stefan u. Stefanie Brauch, ++ Christian Aichholzer u. Karli Schöttl
	KE 13.00h	Pferdesegnung bei Fam. Einspieler vlg. Dermoutz auf der Rauth
	KE 14.00h	Pferdesegnung bei Gut Seebacher in Seebach
Fr 29. 12.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
<b>So 31. 12.</b>		<b>Fest der Hl. Familie / Sv. Družina</b>
	KE 9.00h	Pfarrmesse f. + Hansi Spitzer u. ++ Josef u. Maria Kollegger
<b>Mo 1. 1.</b>		<b>Hochfest der Gottesmutter Maria / Marija, Sveta Božja mati - Neujahr / Novo leto</b>
	KE 9.00h	Marienhochamt - für + Antonia Sabotnik - nach der Messe Sektempfang
Mi 3. 1.	KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
<b>Sa 6. 1.</b>		<b>Erscheinung des Herrn / Gospodovo Razglašenje</b>
	KE 9.00h	Hochamt mit den Sternsängern mit Segnung von Salz, Wasser, Weihrauch, Kohle u. Kreide
<b>So 7. 1.</b>		<b>Taufe des Herrn / Jezusov krst</b>
	KE 9.00h	Pfarr-Wortgottesfeier für + Christian Mayer

\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Wunschzettel**

\*\*\*\*\*

**Mein Akku ist leer.  
Bitte lach doch einmal wieder mit mir!**

\*\*\*\*\*

**Mir fehlen die Worte.  
Bitte sprich doch einmal wieder mit mir!**

\*\*\*\*\*

**Und wenn du das neue Paket  
mit den 365 Tagen aufmachst,  
dann schau doch bitte einmal nach,  
ob da nicht vielleicht auch ein bißchen  
Zeit für mich  
drin ist.**

\*\*\*\*\*

© Gisela Balthes

### Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.

*Molimo za papeža, da bi z izpolnjevanjem svojega poslanstva še naprej v veri, s pomočjo Svetega Duha spremljal zaupano mu čredo.*

### Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Erbarmen führe unsere Verstorbenen in die ewige Freude und schenke den Trauernden Trost.

*Božje usmiljenje naj privede naše rajne v večno srečo in potolaži žalujoče.*

Änderungen bei den Gottesdiensten sind jederzeit möglich – entnehmen Sie diese dem wöchentlichen Aushang oder der Homepage der Pfarre Keutschach ([www.kath-kirche-kaernten.at/keutschach](http://www.kath-kirche-kaernten.at/keutschach)) bzw. der sonntäglichen Verlautbarung.

Redaktionsschluss für die Jänner-Februar Ausgabe 2024 des Pfarrblattes ist der **20. Dezember 2023**.

Bitte beachten Sie, dass Messintentionen, die im nächsten Pfarrbrief erscheinen sollen, zum jeweiligen Redaktionsschluss im Pfarrbüro vorliegen müssen.

**Am 3. Adventsonntag lädt die Feuerwehr nach der Pfarrmesse um 9.00 Uhr ins Rüsthaus zu einem gemütlichen Adventstreffen.**



### Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Keutschach, verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Druck:

**Provisor Joseph Lakkapamu**

Tel. 0043 / 676 / 87 72 53 57

[joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at)

Kanzleistunden in Keutschach:

Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

**Pfarrsekretärin Christine Siedler**

Tel. 0043 / 676 / 87 72 70 71

[christine.siedler@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:christine.siedler@kath-pfarre-kaernten.at)

Kanzleistunden in Schiefing: Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

*Das in dieser Ausgabe verwendete Bildmaterial stammt von: Peter Zwertler, Annemarie Einspieler, Christine Siedler, Pixabay, Franz Marginter, Toni Miksche, Kathrin Einspieler, Nikolaus Lesnik, Freepik, Pfarre Keutschach*

*Die Herstellung des vorliegenden Pfarrbriefes wurde finanziell von Frau **Anneliese Kaufitsch**, - Geschäftsfrau in Ruhe - unterstützt. Dafür sagen wir herzlich Vergelt's Gott!*